

Anwendungshinweise **REGO** Röntgenausgleichsfilter 620003 +/-

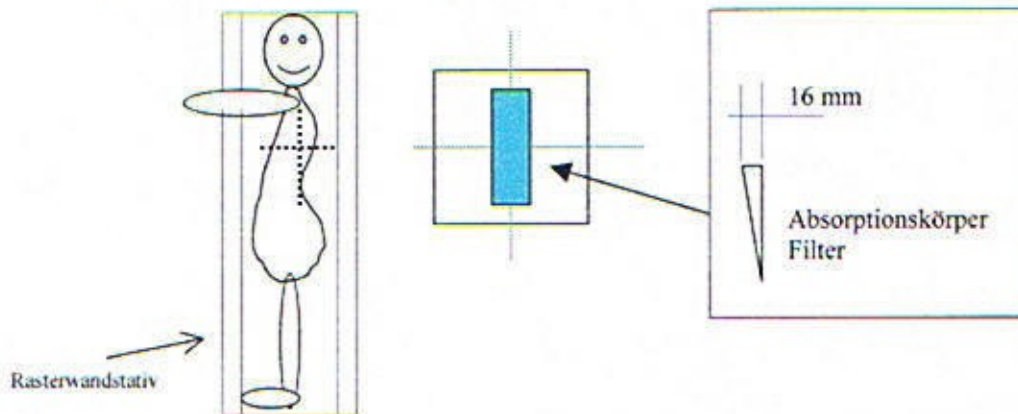
Wirbelsäule ganz a.-p., Lenden-Wirbelsäule seitlich



Durch die Verwendung von Ausgleichsfiltern läßt sich eine wesentlich bessere Aufnahmequalität erzielen. Überstrahlungen von Details der Röntgenaufnahmen werden weitgehend vermieden. Im direkten Vergleich bewirken Ausgleichsfilter eine deutlich geringere Strahlenexposition gegenüber den gebräuchlichen Verlaufsfolien. Bitte beachten Sie, daß die Ausgleichsfilter nur von medizinischem Fachpersonal angewendet werden dürfen, die aufgrund ihrer Ausbildung oder ihrer Kenntnisse die Gewähr für eine sachgerechte Handhabung bieten.

Die Ausgleichsfilter werden in den Führungsschienen unter der Tiefenblende des Röntgengerätes eingeschoben. Die Filter sind mit verschiedenen großen Trägerplatten passend für die verschiedenen Marken von Röntgengeräten lieferbar. Achten Sie auf festen Sitz des Filters in den Führungsschienen.

Positionieren Sie den Ausgleichsfilter immer so, daß der **dicke Teil des Filters** den **dünnen Bereich des Aufnahmeobjekts (Patient)** überdeckt (Ausgleich).



Die Einstellung des Röntgengerätes wie gewohnt vornehmen und Filter so anbringen, daß der dicke Teil des Absorptionskörpers Richtung Kopf des Patienten zeigt.

Anwendung:	Wirbelsäule ganz a.-p. (vorzugsweise bei Patienten mit stärker ausgeprägtem Bauch zu verwenden) Lenden-Wirbelsäule seitlich (vorzugsweise bei breiten Becken und schmaler Taille)
Indikation:	Orthopädische Aufnahmen zur Beurteilung der Statik, Verletzungen, degenerative Veränderungen, Metastasen
Zentralstrahl:	Je nach Indikation

Anmerkung: diese Anwendungshinweise sind als Grundlage für den Anwender anzusehen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit – wir sind vielmehr für jede Anregung, besonders aus medizinischer Sicht, dankbar.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.